



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

LVIII. Ulrich und Gevert von Jagow thun das Oberland zu Crugen erblich  
aus, am 23. Juni 1535.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

Aptey anhangendem Inſigel wiſſentlich beſigelt vnd gegeben In obgenanten vnſerm Cloſter, Son- tags nach Donati des heiligen Biſchofs vnd merterers, der geburth Chriſti vnſers lieben hern funff- zeehenhundert vnd Im funffvnddreißigſtem yhars.

Nach dem Originale No. 87. des Beestower Stadt-Archives.

LVIII. Ulrich und Gevert von Jagow zu Gartz thun das Oberland zu Crugen erblich aus,  
am 23. Juni 1535.

Wy vllrik vnd Geuert von Jagow, gebroder, Arndt van Jagowes seliger ſone, Erffgeſeten tho Gartz, Bekennen vnde betugen apenbar vor vnſ vnde vnſe rechte eruen myt duſſen vnſen apen breue vor allesweme on Sehen edder horen leſen, dat wy myt wolbedachten mode vnde guder eyndracht Rechte vnde redeliken vor vnſ vnde vnſe rechte eruen hebben vorkofft vnde vorkopen ock gegenwardigen In crafft vnde macht duſſes vnſes apen breues tho eynem rechten erffliken ewigen erffkope den vorſichtigen mennen Berndt gyſen vnde achim leppin, wanhaftigen tho holthufen, Ilſebe vnde lanen, orer twiger huffrowen, orer aller rechte eruen, Sodan plan landes, Alſe wy van hans heffeltorpen gekofft hebben, genomet dat auerlandt, bolegen Im gerichte tho Crugen, entcegen der kercken Neges by arndt bockholdes lande, myt aller nuth vnde tobehoringe, alſe myt aller holtunge, watheren, wiſchen vnde weiden, Tho gelike dele tho orer twiger haue tho gebukende vnde des to genetende, alſe ſe meiſt konnen vnde mogen, Vnde ore beſte darmyt tho donde vnde tho latende, geliek anderen oren eygen erffguderen, Vnſ vnde vnſen eruen darvan meth alle nichtes tho geuende, vnd wy willen darvan vnde auer ock nichtes mher boſcheiden, den alleyne dat gerichte hogeft vnde ſideft. Hirvor hebben de genanten Berndt gyſen vnde achim leppin, ſambtliken bynnen Sehufen, vp eynen Szumen vnſ erſchreuen van Jagow to gartz — ores eygen geldes vnde gudes wol tho dancke botalet vnde boredet Negenteyn marck ſtendalſcher werunge, die wy vortan hans heffeltorpen vor ſolck gudt gegeuen vnde auergelanget. Vnde wy erſchreuen Vllrik vnd Geuert van Jagow, gebroder, willen vnde vnſe rechte eruen ſchollen den genanten Berndt gyſen vnde achim leppin, Ilſeben vnd lunen, orer twiger huffrowen, orer alle rechte eruen vnde all oren nakamp- lingen, boſitteren orer haue vnd gebukeren des genanten landes vnde ock ſunderliken duſſes kopes Rechte gewhare weſen vor alle anſprake geiſtliches vnd wertlikes gerichtes vor alle deienne, de vor recht kamen, recht geuen vnde nhemem willen —. Vnde wy genante van Jagow mit vnſen rechten eruen Schollen vnde willen ock ſulck gut vordhemen, vnde die genante menne, ore frowen, kindere vnde Nakamelingen des gudes haluen frygen, vordedingen, boſchutten vnde boſchermen ge- like anderen vnſen guderen vnde mennen, wan on des not wert ſynde. Vnde ſe ſchollen vnſ noch vnſen eruen In tokamenden tiden nenerleye wiſ yennige pechte noch tynſe effte pligen darvon nichtes vorgeuen, So ſie vor dat gudt erſtes kopes ore gelt vthleden vnde geuen hebben. Vnd vp dat alle duſſe vorſchreuen artikel, punkta vnd ſtucke In eyn ſambt vnde eyn yſlick beſunderen van vnſ erſchreuen van Jagow vnde von vnſen rechten eruen Stede vnde vaſte In guden truuen

gelouen, Sunder Jennigerleye Ingefall, hulperede effte geferde, wol schollen gehalten werden; Desses to Orkunt, merer vorwaringe vnd starckeren gelowen hebben wy ergemelte Ulrik vnde Gewert van Jagow, gebroder, vnse angeboren Ingelegele vor vns, vnse rechte eruen wtliken vnd myt guder eyndracht an dussen vnfen apenen breff heiten hangen, Die gegeuen vnd gescruen is Nach Christi vnser hern geborth Dufent viiffhundert, Im viiff vnde druttigsten Jare, am auende Johannis Baptiste tho mydden Sommer.

Nach einer vom Herrn Pastor Bartsch in Seehausen mitgetheilten Abschrift.

LIX. Testament Dieterich Bolte's, Vicars zu Sanct Peter in Seehausen,  
vom 5. Januar 1536.

In nomine domini Amen. Anno a Nativitate ejusdem Millefimo quingentesimo tricesimo sexto, Indictione Nona, die vero Mercurii, quinta Mensis Januarii, hora Missarum seu quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini pauli divina providentia pape Tertii Anno primo, In mei Notarii publici testiumque infra scriptorum presentia personaliter Constitutus honorabilis vir dominus Theodericus Bolte, presbiter et vicarius perpetuus in parochiali ecclesia Sancti petri Opidi Seehusen, Verdenfis diocefeos, sanus mente et compos sui, licet corpore aliquantulum languidus, vt apparuit, Considerans morte nichil certius, volens ob id, vt asseruit, casum Intestati evitare et mortem suam temporalem ordinatione testamentaria salubriter prevenire, Omnibus meliori modo, via, Jure, Stilo, causa et forma, quibus melius et efficacius potuit, suum edidit inscriptum nuncupativum testamentum sive vltimam suam declaratam voluntatem, prout in quadam papiri Cedula mihi Notario ad manus tradita et assignata plenius continebatur, Cujus quidem Cedula tenor in effectum sequitur et est talis: Ego Theodericus Bolte, presbiter Verdenfis diocefeos, sanus corpore et mente, perpendens, quod secundum Apostolum omnibus hominibus statutum sit a deo semel mori Et vita hominis sit admodum brevis et transitoria Et mors hominem vbique et omni hora expectet, Ideo tota vita prudentis debet esse meditatio mortis. Quapropter ob anime mee salutem de omnibus meis rebus et bonis meliori modo, quo potui, hoc meum condo et ordino Testamentum. Primo et ante omnia do et Assigno domino nostro Jhesu Christo ac pie sue matri meam peccatricem animam, illam ipsam misericorditer ab Impugnatione demonum defendendam Et cum sanctis omnibus gloria feliciter collocandam, corpus vero terre, vnde sumptum est, sepeliendum. Secundo assigno Sancto Petro Vnam marcam. Tertio assigno Sancte Catharine Virgini in Hamburg duos aureos ad fabricam. Quarto geue ik de II mark Renten, so ich to holtshusen hebbe, tor ere gots, darvor schollen myne Testamentarien ein laken wandes, graw odder witt, alle Jar kopen armen luden to uordeilen, de des not hebben. Item de grapen, de dar hangt na dem Begginenhufz warth, hebbe ich her barden van Spane affgepandet vmme verseten tinsen vor langen Jarn, des Jars X schillinge, de ich plach to manen, do ich vnser leuen frowen Tide plach helpen to singen, vnd den houethsummen hebben de vorstender des hilgen lichnams entfangen. Sodan grapen schollen myne Testamentarien to gelde maken vnd geuen dat gelt einer armen maget myner